




EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG


 Anmeldenummer: 87119168.0

 Int. Cl.⁵: **H05B 41/29**


 Anmeldetag: 04.04.85

 Priorität: 07.02.85 CH 555/85

 Veröffentlichungstag der Anmeldung:
 24.08.88 Patentblatt 88/34


 Veröffentlichungsnummer der früheren
 Anmeldung nach Art. 76 EPÜ: 0 179 778

 Benannte Vertragsstaaten:
 DE FR GB IT NL SE


 Veröffentlichungstag des später veröffentlichten
 Recherchenberichts: 27.06.90 Patentblatt 90/26

 Anmelder: Nigg, Jürg
 Beckenhofstrasse 30
 CH-8006 Zürich(CH)

 Erfinder: Nigg, Jürg
 Beckenhofstrasse 30
 CH-8006 Zürich(CH)

 Vertreter: Feldmann, Clarence Paul
 c/o Patentanwaltsbüro FELDMANN AG
 Postfach Kanalstrasse 17
 CH-8152 Glattbrugg(CH)

 **Schaltungsanordnung für den Hochfrequenzbetrieb von Leuchtstofflampen mit vorzuheizenden Elektroden.**

 Beim Vorheizen der Elektroden (2, 3) fliesst der Hochfrequenzstrom durch einen Blockkondensator (37), eine Elektrode (2), einen Kondensator (15), dessen Kapazität wesentlich kleiner als die des Blockkondensators (37) ist, einen SIDAC (17), dessen Durchbruchspannung höher als die Brennspannung der Lampe (1) ist, durch die andere Elektrode (2) und eine Selbstinduktionsspule (13). Bei jedem Ueberschreiten der Durchbruchspannung des SIDAC (17) entsteht in der Spule (13) ein Impuls hoher Spannung, der die Leuchtstofflampe (1) bei ausreichender Elektrodentemperatur zündet. Diese brennt mit ihrer unterhalb der Durchbruchspannung des SIDAC liegenden Brennspannung. Der SIDAC (17) sperrt. Die Frequenz des Hochfrequenzstroms ist durch die Induktivität der Spule (13) und zudem beim Vorheizen durch die Kapazität des Kondensators (15) und bei brennender Lampe (1) durch die viel kleinere Kapazität des sperrenden SIDAC (17) beeinflusst. Die Elektroden (2, 3) werden so mit einer niedrigeren Frequenz, bei der die Kaltstartneigung geringer ist, vorgeheizt und die Leuchtstofflampe (1) brennt mit einer höheren Frequenz, bei der die Lichtausbeute besser ist.

EP 0 279 073 A3



EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments, mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.4)
A	EP-A-0056642 (WOLLANK) * Seite 25 * * Seite 26, Zeilen 1 - 9; Figur 1 * ---	1, 2, 6	H05B41/29
A	EP-A-0075176 (OY HELVAR) * Figur 1 * ---	2, 6, 8	
A	EP-A-0024522 (SIEMENS) * Seite 6, Zeilen 1 - 15; Figuren 1, 2 * ---	3	
A	GB-A-2068179 (MITSUBISHI) * Zusammenfassung; Figur 4 * -----	4	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.4)
			H05B
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort	Abschlußdatum der Recherche	Prüfer	
DEN HAAG	25. APRIL 1990	LOMME A.	
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer andern Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur			